



schmissige Songs, schaurigen Grusel und ein Happy End, bei dem nicht nur Zwergentränen kullern dürften. Last but not least ist der schon 1937 von David D. Hand inszenierte Trickfilm die Blaupause aller nach ihm kommenden Animationswerke. Wer wissen will, was vor knapp 90 Jahren zeichentricktechnisch schon möglich war, schaut sich den Klassiker auf „Disney+“ an. Zum Vergleich gibt's dort auch die zu Unrecht geschmähte, feministisch aufgepeppte Real-Filmversion aus dem Jahr 2025.

Knapp zehn Jahre nach der Walt-Disney-Company trat mit Frank Capra ein anderer Meisterregisseur auf den Feiertagsplan. Er drehte mit „Ist das Leben nicht schön?“ (Original: It's a Wonderful Life) einen explizit an Heiligabend spielenden Film. „Ist das Leben nicht schön“ vereint Realismus und Fantastik, Komik und Tragik mit so leichter Hand, dass man sich auch 80 Jahre nach der ersten Veröffentlichung die Augen reibt.

Der begnadete Jedermann-Darsteller James Stewart gibt den leitenden Bankmitarbeiter George Bailey, dem ausgerechnet zu Heiligabend 8000 dringend benötigte Dollar abhandkommen. Den an diesem Tag ehemals von Missgeschicken und Ungemach geplagten Bailey treibt es nach diesem Schlag fast in den Selbstmord. Nichts kommt Bailey sinnloser vor als sein unauffälliges Dasein.

Doch ein vom Himmel gesandter Engel zeigt ihm, wie die Welt ohne ihn und einiger seiner Handlungen aussähe: wie der reinste Horror nämlich. Das ist mit reichlich US-Optimismus auf Zelluloid gebannt die Weihnachtsbotschaft up to date: Jedes Leben hat einen Sinn und verdient Liebe und Anerkennung. Wenn der Klassiker wieder zu den Festtagen läuft, heißt es: einschalten! Schon der Running Gag mit der ständig abbrechenden Treppendekoration rechtfertigt das. Ganz zu schweigen von der Botschaft, dass sich Gutes doch auszahlt.

Da wir gerade reinsten Horror erwähnen: Die merkwürdige Verwandtschaft von Horror und Weihnachten haben Kino und Fernsehen schon lange erkannt. Der Horror ist der dunkle Spiegel von Weihnachten. Warum spielen Filme wie der John McTier-nan-Actioner „Stirb langsam“ (1988) mit Bruce Willis, „Tödliche Weihnachten“ von Renny Harlin (1996) und „Gremlins – Kleine Monster“ (1984) von Joe Dante alle zu den Feiertagen? Die geheimnisvolle Verbindung von Weihnacht und Schrecken hat Hollywood-Wunderkind und Sonderling Tim Burton in seinem Stop-Motion-Musical „Nightmare before Christmas“ (1993) ausführlich behandelt.

Faszinierender und schauriger schöner finde ich sein „Sleepy Hollow“ von 1999 mit einem jugendfrischen, schrill-komischen Johnny Depp. Die Ende des 18. Jahrhunderts in einer amerikanischen Siedlung spielende Schauermär hat die Erzählung „Die Legende von Sleepy Hollow“ von Washington Irving aufgenommen und fantastisch-doppelsinnig zu einem Erzählteppich mit zahlreichen Nebenhandlungen und noch mehr Psychoanalyse ausbreitet. Der deutsche Untertitel „Köpfe werden rollen“ ist wörtlich zu nehmen, doch spätestens nach der dritten Attacke des kopflosen Reiters hält man sich nicht mehr die Augen zu, sondern bricht in schallendes Gelächter aus. Die aufwendig und hervorragend inszenierte Geschichte verbreitet nicht nur wohlige Schauer, sondern verknüpft auch Gruselmär und klassischen Whodunnit-Krimi. Nicht zuletzt ist die Botschaft, dass das Böse sich in seinen eigenen Fallstricken verheddert, während das Gute den Lohn in sich selbst trägt, nicht der schlechteste Weihnachtsgruß, den Netflix zu bieten hat. Kein Wunder, erreichen die drei Hauptfiguren des Films zum Schluss glücklich ein verschneites New York, rechtzeitig zum Fest der Liebe.

Rüdiger Braun

Donna Reed als Mary Hatch Bailey und James Stewart als George Bailey in einer Szene des Weihnachtsfilms „Ist das Leben nicht schön?“ (1946).
Fotos: ARD/dpa

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr
wünsche ich all meinen
Kunden und Geschäftspartnern
und bedanke mich
für das Vertrauen.*



Versicherungsbüro Daniela Franke

Bahnstraße 74, 19322 Wittenberge
Tel. 0 38 77/7 95 66



Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2026.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Autohaus // Ladhoff

16945 Meyenburg, Pritzwalker Straße 30
Telefon: 033968/ 80 517



unabhängiges Mehrmarken-Autohaus
unabhängig, kompetent, preiswert, fair.

Wir wünschen
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr!



AH Distelkam
BAD WILSNACK

19336 Bad Wilsnack · Havelberger Straße 2
Tel.: 038791/2340 · Fax: 038791/2032

TAXI Distelkam

✗ Kranken- & Dialysefahrten ✗ Stadt- & Fernfahrten ✗ Kurierdienste

☎ 038791/ 2333

♿ Rollstuhltransporte ♿

Daniela Sünder
DS
DEKORATION, STOFFE & MEHR



RÄUMLICHKEITEN NEU ERLEBEN

Siedlungsweg 12 · 16949 Triglitz · Tel. 033981/50459

Die besinnliche Zeit des Jahres bricht an -
Weihnachten steht vor der Tür und es ist an der Zeit
DANKE zu sagen.

Danke für das entgegengebrachte Vertrauen
und für die Treue!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
zauberhafte Weihnachten und ein mit Zufriedenheit
und Gesundheit gefülltes neues Jahr!

Herzlichst, Daniela Sünder